



Einer der ersten Kunden für Airbus' neues Flaggschiff, den A 340-600, wurde die Deutsche Bahn AG, Geschäftsbereich Luftverkehr.

Airbus/inse

### Neuer DB-Geschäftsbereich Luftverkehr

Bei einem kurzfristig anberaumten Pressetermin in Frankfurt wurde es amtlich, was hinter vorgehaltener Hand längst verbreitet wurde: Die Gründung des neuen DB-Geschäftsbereiches Luftverkehr, der den Geschäftsbereich Fernverkehr nach oben ergänzen soll, so Anfried Baier-Fuchs, Leiterin des Zentralbereiches Konzernkommunikation und der Sprecher des Geschäftsbereiches Personenfernverkehr, Martin Katz.

Die Grundausstattung des unter dem Namen »Deutsche Bahnair« firmierenden Geschäftsbereiches Luftverkehr umfaßt:

- 20 Saab 2000 (Kurzstrecken)
- 12 Airbus A 320 (Mittelstrecken)
- 4 Airbus A 340-600 (Langstrecken)
- 4 Airbus A 300-600F (Fracht)

#### Ende des Transrapid in Deutschland

Die Gründung der »Bahnair« bedeutet wohl das endgültige »Aus« für die Magnetbahn Transrapid innerhalb Deutschlands, denn die Saab-2000-Turboprops mit einer Reisegeschwindigkeit von fast 700 km/h nutzen die vorhandene Infrastruktur und kosten daher nur einen Bruchteil der für die Magnetbahn veranschlagten Summe – angesichts leerer Kassen ein kleiner Lichtblick.

#### Betriebsbeginn am 1. April 1997

Die »Bahnair« soll ihre Tätigkeit im 2. Quartal 1997 aufnehmen, die ersten 4 Saab 2000 können zum Sommerfahrplan den innerdeutschen Betrieb aufnehmen.

Die ersten Verbindungen sind:

- Hamburg – München
- Köln – Hamburg
- Köln – München

Die Flugzeit zwischen München und Hamburg beträgt 75 Minuten. Als Zubringer zum Hauptbahnhof dienen klimatisierte Schnellbusse, von denen noch nicht geklärt ist, ob für sie eigens der Geschäftsbereich Busverkehr gegründet werden soll.

#### Einordnung der Flugzeuge

Neben dem international geforderten Kennzeichen, einer Verbindung mit D-A... für Jets, erhalten die Flugzeuge Baureihennummern. Nach der bahneigenen Definition handelt es bei den Flugzeugen um Dieseltriebwagen (Düsen-triebwerke sind Selbstzünder!), die unter der Baureihe 600ff eingereiht werden müssen.

So erhalten die Saab 2000 die Baureihe 620, die A 320 die Baureihe 621, die A 340-600 die Baureihe 622 und die A 300-600F die Baureihe 623 (Der Prototyp der A 340-600 auf unserem Bild oben trägt noch die zunächst vom DB-Design-Center angedachte Baureihennummer 201).

#### Kuriositäten

Am Rande der Pressekonferenz tauchten bereits die ersten Gerüchte über Seltsamkeiten im Vorfeld auf. So bestanden die Hüter der »Corporate Identity« auf den 1.- und 2.-Klasse-Zeichen an den Eingängen, ferner auf den Raucher/Nichtraucher-Piktogrammen.

Der Versuch eines RIC-Rasters geriet zur Lachnummer – das Schild (Auszug siehe unten) war über sechs Meter lang, was bei der Saab 2000 die Zierlinien dominieren würde.

#### Beim Service viel zu lernen

Angesichts der zahlreichen und schlecht gemanagten Pannen im Schienenverkehr muß man bei der Bahnair etliches dazulernen, um gegen die Mitbewerber am Himmel bestehen zu können.

Wenn man Luftfahrt-Servicestandard erreicht hat, mag dies vielleicht auch auf andere Geschäftsbereiche abfärben, hofften die Journalisten auf der Pressekonferenz in Frankfurt.

#### Neuer Kursbuchteil

Die von der Bahnair beflogenen Routen erhalten, nach bewährter DB-Manier, Kursbuchnummern. Um Verwechslungen zu vermeiden, benutzt man vierstellige Nummern. Dabei bleiben die Nummern 1000 – 1999 innerdeutschen Verbindungen vorbehalten, 2000 –

2999 Verbindungen innerhalb der EU, 3000 – 3999 Verbindungen im restlichen Europa, 4000 – 4999 Verbindungen nach Nordamerika, 5000 – 5999 nach Südamerika, 6000 – 6999 nach Asien und 7000 – 7999 nach Australien. Die Spekulation, die 8000er-Nummern seien für einen geplanten Verkehr in die Antarktis und die 9000er-Nummern gar für den Verkehr zum Mond reserviert, wies Frau Baier-Fuchs entschieden zurück.

#### Fahrtreise

Auf innerdeutschen Verbindungen werden bei Bahnair ICE-Fahrtreise erhoben, Nahverkehrsausweise und solche von Verkehrsverbänden gelten nicht. Die ICE-Fahrtreise-Tabelle für interkontinentale Verbindungen befindet sich zur Zeit in Vorbereitung.

#### Ausblick

Für die gefragte Geschäftsreise-Verbindung Frankfurt – New York erwägt die Bahn die Anmietung einer Concorde von British Airways, die zur Zeit als Einsatzreserve in Heathrow steht. Damit könnte ein Clipper-Service in die US-amerikanische Metropole als Ein-Tages-Flug angeboten werden: Frankfurt ab 7.00 Uhr (mit Zug-Zubringern »Concorde-City« von Stuttgart, Düsseldorf und Basel) New York an 8.00 Ortszeit. New York ab 19.00, an Frankfurt 5.45 Uhr (Weiterfahrt mit normalen Zügen, die in Frankfurt-Flughafen halten).

920	D	A	B	BG	CH	CZ	SK	DK	F	GR	H	It	L	N	NS	PL	R	S	TC	USA	CDN	1000 V 16 <sup>2</sup> / <sub>3</sub>
	SZ	HZ	MK	J	ZBH	E	P	NZ	AUS	TH	SIN	MA	IN	IND	SL	JA	KO	VT	EG	ET	RSA	1500 V 50
																						1500 V
																						3000 V

Das vorgesehene RIC-Raster für die Flugzeuge der Bahn fällt etwas länger aus als bei Reisezugwagen ...

Airbus/inse